

Climathon 2020: Viele Ideen und eine kurze Nacht

In über 100 Städten auf der ganzen Welt wurden dieses Wochenende rund 4'500 Personen aktiv, um innert 24 Stunden Lösungen auszuarbeiten, wie eine Stadt nachhaltiger werden kann. Auch Winterthur beteiligte sich mit 35 Teilnehmenden aktiv an diesem Climathon-Programm des Europäischen Instituts für Innovation und Technologie (EIT).

Winterthur, 14. November 2020 – In Winterthur stellte sich vom Freitagmittag (13. 11.) bis Samstagmittag (14.11.) eine bunte Schar Interessierter einer von drei Fragestellungen (genannt Challenges). Es wurden Gruppen gebildet, die von Moderatoren begleitet und von Coaches unterstützt wurden. Die Challenges befassten sich mit den Fragen

- be glorious: Welche Anreizsysteme für weniger Energie- und Ressourcenverbrauch funktionieren tatsächlich und begeistern das eigene Umfeld zum Mitmachen?
- from A to B – emission free: Wie gestalten wir die Mobilität in Winterthur emissionsfrei?
- think in circles: Wie gelingt es uns, die Idee der Kreislaufwirtschaft in verschiedenen Lebensbereichen umzusetzen?

Die diesjährige Ausgabe des weltweiten Climathons fand vollständig online statt. Die genutzten Programme ermöglichten das Diskutieren in verschiedenen parallelen Gruppen, das gemeinsame Arbeiten an Whiteboards und Dokumenten, sowie das Abstimmen. Die erarbeiteten Lösungen wurden in einer gemeinsamen Schlussrunde präsentiert und von einer kompetenten und prominenten Jury bewertet.

Prämierte Ideen für Winterthur

Der Smart-City-Sonderpreis «smart climate heroes» zeichnete die intelligenteste Idee an den Schnittstellen der Smart-City-Bereiche von Winterthur aus. Das Preisgeld soll die Entwicklung eines Businessplans und die Sponsorensuche unterstützen, um die Umsetzung der Idee im Rahmen von Smart City Winterthur zu ermöglichen. Gleich zwei Teams staubten diesen Preis ab. Die Jury war von den beiden Teams, die sich mit dem Thema «be glorious» befassten, gleichermassen überzeugt und empfahl den Teilnehmenden, ihre Ideen zu verbinden und gemeinsam weiterzuverfolgen. Das eine Team schlug eine personalisierte Stromrechnung mit einer allgemein verständlichen Interpretation der Zahlen sowie mit Tipps zur Verringerung des Stromverbrauchs vor. Das zweite Team setzte bei der Wahl des Stromprodukts an: Für die Konsumenten sollen mit «Nudging» Anreize geschaffen werden, damit sie sich bewusst für nachhaltig produzierten Strom entscheiden.

Auch die am schnellsten umsetzbare Idee wurde speziell prämiert: Der ZKB-Sonderpreis «here and now» wurde demjenigen Team verliehen, dessen Lösung einen schädlichen Effekt auf das Klima um 80% reduziert und in max. 80 Tagen umsetzbar ist. Die Jury entschied, dass das Team Upcycling City diese Kriterien erfüllte. Upcycling City will auf einer Plattform eine Community für die Wieder- und Weiterverwendung von Produkten aufbauen. Unternehmen bieten darauf Reparaturen und Secondhand Produkte an; Konsumenten erhalten einen Überblick und müssen nicht selbst recherchieren; clevere Reparaturen werden in einem «Schaufenster» gezeigt.

Die Climathon-Jury bestand aus sechs Personen: Katrin Cometta (Stadträtin Winterthur), Sabrina Herold (Geschäftsführerin MYBLUEPLANET), Benedikt Oeschger (Kantonsschule Bülrain, Praktikant Brainforest), Peter Flohr (ZHAW – School of Engineering), Désiree Schiess (Präsidentin KMU Verband Winterthur und Umgebung) sowie Onur Yildirim (Smart City Winterthur).

Zufriedene Teilnehmende

Die Rückmeldungen der Teilnehmenden waren durchwegs positiv. Dass der ganze Anlass digital durchgeführt wurde, tat der Motivation keinen Abbruch. Viele fanden es toll, dass sie Ideen sehr aktiv mitentwickeln konnten, und möchten diese nun weiter verfolgen. Auch Katrin Cometta, Winterthurer Stadträtin, war vom Climathon begeistert: «Eine solche Plattform ist wichtig, um die Bevölkerung in die nachhaltige Entwicklung der Stadt Winterthur miteinzubeziehen. In den 24 Stunden wurden spannende Ideen entwickelt, von denen hoffentlich die eine oder andere auch umgesetzt wird.»

Organisiert wurde der Climathon Winterthur 2020 vom Technopark Winterthur in Zusammenarbeit mit den Partnern energie bewegt winterthur, MYBLUEPLANET, Institut für Nachhaltige Entwicklung der ZHAW sowie mit der Stadt und Stadtwerk Winterthur. Sponsoren waren Agrola AG, Implenia AG, Stadtwerk Winterthur, Zürcher Kantonalbank, Institut für Innovation und Entrepreneurship der ZHAW, Smart City Winterthur, Sportamt Winterthur sowie das Amt für Wirtschaft und Arbeit des Kantons Zürich.

Mehr zum Climathon Winterthur:

www.tpw.ch/climathon2020

Kontakt:

Thomas Schumann

Leiter Technopark Winterthur, 058 934 75 28, thomas.schumann@tpw.ch

Über Climathon

Der Climathon ist ein städtisches Programm, das einen klaren Handlungs- und Interaktionsweg bietet – eine Gelegenheit für Städte und ihre Bürgerinnen und Bürger, gemeinsam lokale Ideen zu gemeinsamen Klimaherausforderungen zu entwickeln. Climathon, der vom EIT Climate-KIC in Partnerschaft mit Impact Hub, WWF, Makesense und der Europäischen Studentenunion organisiert wird, ist ein einjähriges Programm. Während die meisten Veranstaltungen dieses Wochenende stattfinden, fanden die ersten Ideathons im Februar in Belgrad und New York statt, und die weltweite Climathon Preisverleihung wird im Januar 2021 stattfinden.

EIT Climate-KIC: Europas grösstes Netzwerk für klimafreundliche Innovationen.

<https://dach.climate-kic.org/schweiz/>

Die vollständige Liste der teilnehmenden Städte und Herausforderungen finden Sie unter:

<https://climathon.climate-kic.org/>